



Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK LANDECK / TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 8.10 - Schriftleitung und Verwaltung: [Landeck, Malserstr. 10, Ruf 344]

Nr. 37

Landeck, den 15. September 1951

6. Jahrgang

Unser Fremdenverkehr im Rückblick

Fremdenverkehr wird es in unserem, an so wunderbaren Naturschönheiten überaus reichen Lande immer geben. Zudem ist der Name Tirol in der ganzen Welt oft mehr bekannt als der unseres Staates. Dies ist beileibe nicht eine leere Redensart oder Selbstüberhebung, sondern an Hand vieler Beispiele läßt sich dies einwandfrei nachweisen, da so manche Fremde uns erklärten, nur nach Tirol und nicht nach Österreich kommen zu wollen, so paradox dies klingt. Dieses schöne Gebirgsland mit seinen vielen schönen Sommerfrischen, Kurorten, Hochgebirgsseen und Gletschern in seinem Urlaube oder Europatrip besucht zu haben, gehört fast schon zum guten Ton im Auslande.

Manch einer wird nun denken, daß man dann überhaupt keine Anstrengungen mehr machen müsse, denn die Fremden würden uns sowieso „zur Tür hereinschallen“, wie man im Volksmunde so treffend sagt. Die Erfahrungen von Vor- und Nachkriegszeiten bestätigen diese irrümliche Meinung jedoch nicht. Wie alle anderen Erwerbsquellen — und eine solche stellt der Fremdenverkehr für uns vornehmlich dar — muß organisatorische Vorarbeit geleistet werden, und zwar nicht eine „über den Daumen“, sondern eine sehr zielstrebige und genaue. Es kommt schließlich ja auch darauf an, nicht zusehen zu müssen, wie die besser bekannten und sozusagen berühmten Sommerkurorte in unserem Tiroler Lande überfüllt werden, während oft genau so schön und gesund gelegene und meistens viel billigere Orte gerade noch hoch sein müssen, entweder nur jene Gäste aufnehmen zu können, die an den weltbekannten Orten keinen Platz mehr finden oder nur solche Gäste bei sich zu beherbergen, die rein zufällig vorbeikommen oder von gelegentlichen Bekannten empfohlen wurden. In kurzen Worten: Es gilt also, den Strom des Fremdenverkehrs von vornherein richtig zu erfassen!

In unserem Lande hat man dies schon früh genug erkannt und dazu die Verkehrsvereine geschaffen, deren Aufgabenbereiche nach dem letzten Kriege vorerst noch von den Gemeinden, nach erfolgter Bildung und Neugründung von Verkehrsvereinen von letzteren dann wieder selbst wahrgenommen wurden. In der Landecker Gegend wurde hier zudem noch eine sehr glückliche Lösung gefunden, da nicht nur ein Verkehrsverein „Landeck“, sondern von „Landeck und Umgebung“ ins Leben gerufen wurde. Der Ausschuß des Landecker Verkehrsvereins und viele verantwortungsbewusste Männer in den Gemeinden der Umgebung unserer Stadt sagten sich mit Recht, daß ein so zusammengeschlossener Verband ungleich mehr Wirkungs- und Entfaltungsmöglichkeiten besitzen müsse, als wenn in jeder Gemeinde ein kleiner Verein, besonders hinsichtlich der Werbung,

fast zum Scheitern verurteilt sei. Als gutes Beispiel hiefür mag der vom Verkehrsverein bald nach seiner Gründung herausgegebene Prospekt dienen, der in vier Sprachen in alle möglichen Länder, Reisebüros und Privatinteressenten versandt wurde. Wir glauben nicht, daß eine kleine Gemeinde einen so schönen Prospekt in der notwendig hohen Auflage herausgebracht hätte, um für sich allein werben zu können. Da hatte der Verkehrsverein „Landeck und Umgebung“, dem außer Landeck noch Zams, Schönwies, Stanz, Grins, Pians, Tobadill, Strengen und Fließ angehören, natürlich bedeutend mehr Möglichkeiten und daher auch die Gelegenheit, einen schöneren und vor allem umfangreicheren Werbeprospekt in Druck legen lassen.

Wenn natürlich viele ausländische Reisebüros mit Gasthöfen aus unserem Bereiche Erholungsaufenthalte ihrer Interessenten schon Monate vorher abgeschlossen haben — aufmerksam auf diesen oder jenen Gasthof wurden sie in fast allen Fällen durch die den Prospekten beigegebenen Gaststättenverzeichnisse — so gab und gibt es immer noch viele Einzelreisende, größere und kleinere Familien, die entweder im eigenen Wagen oder mit der Bahn bei uns ankommen. Auch diese richtig und gut unterzubringen, muß Aufgabe des Verkehrsvereins bleiben, umso mehr als diese Reisenden meistens nicht wissen, welche Beherbergungsstätte sie für ihren kürzeren oder längeren Aufenthalt wählen wollen oder sollen. Es ist oft und oft im Verlaufe dieses Sommers von Fremden die Frage gestellt worden: „Wir sind nun nach Eurem schönen Lande gekommen und möchten wissen, welches Hotel oder welchen Gasthof Sie uns empfehlen können.“ Daß dies auf der Straße nicht gut vor sich gehen kann, wird jeder ohne weiteres einsehen. Die Notwendigkeit, hier eine zentrale Stelle zur Vermittlung der Zimmer einzurichten, wird aber noch größer, wenn spät am Abend Fremde oft in großen Mengen kommen, die Hotels und größeren oder verkehrsgünstig gelegenen Gasthöfe bereits überfüllt sind, und doch noch Unterkunftsmöglichkeiten besorgt werden müssen. Besonders wenn schlechteres oder unbeständiges Wetter war, erwies sich das Büro des Verkehrsvereins, der sogenannte „Zimmernachweis“, oft als viel zu klein. Im heurigen Sommer, dessen Fremdenstrom noch stärker war als letztes Jahr,

hat sich der „Zimmernachweis“ voll bewährt.

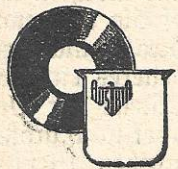
Nicht nur, daß zuerst noch die Zimmer der entlegeneren Gasthöfe voll belegt wurden, darüber hinaus kam auch noch eine ganz ansehnliche Anzahl von Privatzimmervermietern zu einem netten Nebenverdienst. Es hat zur Zeit noch wenig Zweck, Zahlen zu nennen, da der Fremden-

verkehr in gewissem Umfange ja immer noch anhält, besonders durch die Grenzerleichterung jener aus Deutschland, und daher noch nicht als abgeschlossen betrachtet werden kann, aber soviel kann gesagt werden, daß Hunderten und Hunderten von Fremden auf diese Weise schnell und freundlich Zimmer vermittelt wurden. Es möge den Privatzimmervermietern auch das Lob vieler Gäste nicht vorenthalten werden, die sich am nächsten Tage eigens für die Zuweisung bedanken kamen! Gewiß wird es auch Privatzimmer-Besitzer gegeben haben, die erst knapp vor dem Ende der Hochsaison ihre Betten anmeldeten und dann unangenehm überrascht waren, als keine Zuweisungen mehr erfolgten. Jene Vermieter jedoch, die dem Aufrufe des Verkehrsvereins in unserem Blatte rechtzeitig gefolgt waren können, sich sicherlich nicht beklagen, da sie eben den richtigen Zeitpunkt nicht verpaßt hatten.

Dem Verkehrsverein muß es, zusammen mit der Stadtgemeinde, auch als Verdienst angerechnet werden, die Wiedererrichtung einer Geschäftsstelle des Automobil- und Touringclubs Tirol ermöglicht zu haben. Auch hier herrschte während der Sommermonate Hochbetrieb, wobei mehrere hundert Grenzdokumente für Kraftfahrzeuge ausgestellt wurden, überdies bei unverhältnismäßig geringen Wartezeiten, wenn alle notwendigen Papiere vorhanden waren. Immer mehr kommen nun auch die Kraftfahrzeugbesitzer aus benachbarten Bezirken zur Ausstellung von Triptyks und Carnets nach Landeck.

Um den guten heutigen Fremdenverkehr hat sich auch sehr die Stadtmusikkapelle bemüht, die mehrmals, und zwar in größerer Anzahl als in den vergangenen Jahren, Plakonzerte für Fremde und Einheimische gab. Auch die wirkungsvolle Beleuchtung des Landecker Schlosses wirkte angenehm überraschend auf die erstaunten Fremden.

Ob das nächste Jahr wieder eine so gute Fremdensaison bringen wird, ist praktisch schon entschieden. Die Sauberkeit, der Komfort (fließendwasser ist erster Wunsch aller Fremden!), das Essen und das Benehmen, nicht zuletzt aber die Preise und deren Einhaltung können entweder in günstigem Sinne werben oder im ungünstigen Sinne die Fremden abweisend beeinflussen. Je mehr Fremde wir aber zu halten vermögen, umso mehr werden nicht nur die Wirte, sondern das gesamte Geschäftsleben und damit die ganze Bevölkerung daraus ihre Vorteile ziehen können. H. W.



SCHALLPLATTEN!

Alle Marken bei

Radio R. Fimberger

Sie wurden doch gefaßt...

Wir berichteten vor einiger Zeit von mehreren Einbrüchen und Diebstählen in Landeck, u. a. von einem Einbruch in der Shell-Tankstelle am Bahnhof und vom Diebstahl eines Koffers aus einem in Versuchs abgestellten englischen Personenwagen. Obwohl die Täter in beiden Fällen es ziemlich geschickt verstanden hatten, überraschend zuzugreifen und kaum wesentliche Anhaltspunkte zu ihrer Ausforschung zu hinterlassen, setzte die Landecker Gendarmerie alle Hebel in Bewegung, um auch aus den unscheinbarsten Anzeichen Schlüsse auf

die Täter ziehen zu können. Wenn auch einige Einbrecher anderer Einbrüche noch nicht gefaßt werden konnten, so wenigstens die Täter der oben angeführten Verbrechen.

Der Einbrecher bei der Shell-Tankstelle, von dem nur eine ungenaue Personsbeschreibung vorlag, auf Grund einer Person, die den Einbrecher um die Zeit

EINE ENTSCHEIDUNG FÜRS LEBEN

ist der Kauf von Möbeln. Stabilität und Aussehen sollen jahrzehntelang zufriedenstellen. Diesen Forderungen zu entsprechen ist meine Aufgabe. Unabhängig von der Holzart, sollten Sie sich für die immer mehr verlangte mattierte Ausführung entschließen; sie ist zeitgemäß und weit billiger.



Möbel-Werkstätte und -Ausstellung in Zams

vor dem Einbruch in der Gegend des Bahnhofes in der Nacht rein zufällig erblickt hatte, konnte inzwischen in Schwaz verhaftet werden. Und zwar bei einem Einbruch in Schwaz, wo er Pech hatte. Wie war er erstaunt, daß man ihn auch diesen Einbruch in Landeck zur Last legen konnte, den er, unter dem Druck der inzwischen mühsam gesammelten Beweise, doch zugeben mußte. So wurde der damals von ihm ebenfalls mitgenommene Radioapparat bei ihm vorgefunden, der inzwischen sichergestellt werden konnte; vom Geldbetrag war allerdings nur mehr ein kleiner Rest vorhanden. Es handelt sich bei dem Einbrecher um einen 31-jährigen, aus Oberösterreich gebürtigen, mehrmals vorbestraften und ausgeschriebenen Gewohnheitsverbrecher. Kurz vor der Tat war er in Galtür beschäftigt, hielt es dort aber nicht lange aus und „mischte“ sich dann unter die Rabbelleger, wo er aber auch nur zwei Tage blieb, dann den beschriebenen Einbruch ausführte und mit der Beute verschwand, um andere Tiroler Bezirke mit seiner Gegenwart zu „beglücken“...

Schwieriger gestalteten sich die Erhebungen bei der Aufklärung des Kofferdiebstahles aus einem englischen Pkw., der an der Herzog-Friedrichstraße in Versuchs während der Nacht abgestellt war. In der Nähe des Tatortes wurde bekanntlich am nächsten Morgen die von den Dieben geworfene Werkzeugtasche vorgefunden, später bei genauerem Absuchen der Umgebung auch ein Kleidungsstück, das — wie die Erhebungen dann ergaben — einem der beiden Täter gehörte. Es handelt sich um zwei Burschen aus Landeck, einen 18-jährigen Hirten und einen 16-jährigen Hilfsarbeiter, die zufällig bei dem unbewachten Wagen vorbeigekommen waren und an ihm einen sogenannten Gelegenheitsdiebstahl verübt hatten. Der 18-Jährige, der seinem jüngeren Kollegen dabei den Aufpasser machte, hat bereits alles eingestanden.

Schlägerei beim Pianser Kirchtag

Im Verlaufe der Kirchtags-Lanzunterhaltung in einem Gasthof in Pians kam es am Sonntag gegen 3 Uhr früh zu tätlichen Auseinandersetzungen zwischen mehreren Gästen, nachdem vorher schon einige unbeteiligte Gäste belästigt worden waren. Als ein in Zivil im Gasthof anwesender Gendarmeriebeamter des Postens Pians von der Kellnerin zum Einschreiten zwecks Wiederherstellung der Ruhe und Ordnung ersucht wurde, wurde auch er dabei tätlich angegriffen. Als er nach

Überzeugen Sie sich von der guten

Schülerfüllfeder zu nur S 20.-

im führenden Fachgeschäft

JOS. JÖCHLER

Buch- und Papierhandlung

Tel. 464

kurzer Zeit in Uniform und bewaffnet vom Gendarmerieposten auf die Straße kam, hielt er die vermeintlichen Täter dort an. Dabei gingen sie wiederum tätlich gegen ihn vor, entwandten ihm den Gummiknüppel und fügten ihm mit diesem mehrere Verletzungen am ganzen Körper bei, begleitet von Drohungen, ihm die Schusswaffe zu entreißen und ihn mit dieser zu erschießen. Zwei Planer, die dem am Boden liegenden Gendarmeriebeamten zu Hilfe kamen und ihm Assistenz leisteten, nahmen mit ihm die Verfolgung der inzwischen geflüchteten Gewalttäter auf, wobei sie vorerst die Begleiterin des einen erreichten und, auf deren Rufen, einen der insgesamt drei Gewalttäter verhaften konnten.

Im Laufe des Montagmorgens wurden weitere Verhaftungen in Landeck vorgenommen, wobei neben den zwei anderen Gewalttätern auch weitere Landecker, auf Grund irtümlicher Zeugenangabe, verhaftet und bis zur Klarstellung des Sachverhaltes und ihrer Unschuld festgehalten wurden. Bei den Gewalttätern handelt es sich um zwei Fabrikarbeiter und einen Installateur, sämtliche aus Landeck; sie befinden sich in Haft. Die Verletzungen des überfallenen Gendarmeriebeamten sind leichter Natur.

Wieder beginnt der Viehsmuggel . . .

Am 6. September wurden von der Zollwachabteilung Martinsbruck in den frühen Morgenstunden 8 Stück erstklassiges Vieh unmittelbar an der italienischen Grenze auf den Muzköpfen als Schmuggelvieh angehalten. Die Täter selbst konnten in der Dunkelheit über die Grenze entkommen. Die Zollwachebeamten warteten an der Grenze, bis es Tag wurde, um das Vieh abtreiben zu können. Dabei wurde beobachtet, wie die Schmuggler wieder zurückzukommen versuchten, um nach ihrem Vieh zu „schauen“. Als sie angerufen wurden, zogen sie sich aber wohlweislich wieder über die Grenze zurück, als sie sahen, daß das Vieh noch bewacht wurde; trotzdem einige Schreckschüsse abgegeben wurden, gelang es ihnen wieder, unentdeckt zu entkommen.

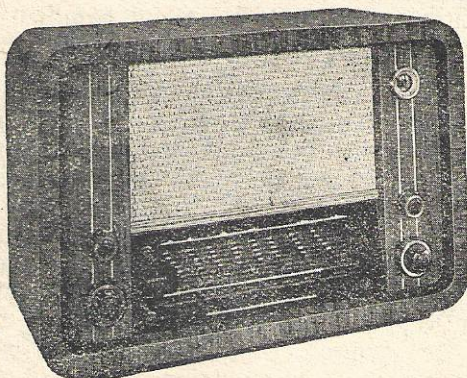
Eigentümer und Verleger: Stadtgemeinde Landeck — Verantwortlicher Redakteur: Heinrich Weber — Druck: Tyrolia Landeck

Landeck um zwei Gehenswürdigkeiten reicher

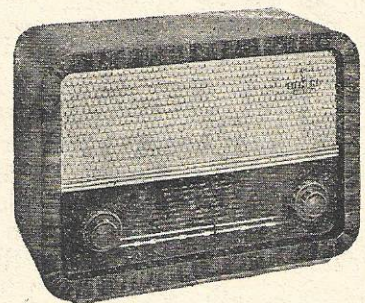
Am schmucken Hause Maisengasse 4, das 1943 durch einen Brand schwer beschädigt, heute längst wieder ausgebaut und vergrößert dasteht, war ein ovales Freskenbild nur mehr als dunkler Fleck erkennbar, auf dem, von der Straße her, keine Einzelheit mehr ausgenommen werden konnte. Wie staunten aber eines Tages die Passanten, als ihnen in den unnachahmlich schönen alten, satten Farben ein wunderliebes „Maria-hilf“-Bild von der Hauswand entgegenleuchtete! Es handelt sich um eine Wiedergabe des Gemäldes von Maler Cranich aus dem Jahre 1751.

Das Verdienst, dieses wahre Wunderwerk vollbracht zu haben, gebührt dem jungen akademischen Maler Norbert Strolz aus Strengen, der damit nicht nur sein technisches Können, sondern auch sein tiefes Kunstverständnis unter Beweis stellte, das ihn an diese Aufgabe trotz eines Fachgutachtens heran treten ließ, das ausdrücklich besagte, daß eine Restaurierung des alten Gemäldes wegen zu fortgeschrittener Zerstörung nicht mehr möglich wäre. Es spricht übrigens auch für den tief in unserem Tiroler Volk verwurzelten Sinn für echte heimische Kunst, daß die Besitzer des Hauses lieber alles beim Alten belassen wollten, als dem Vorschlag des erwähnten Fachgutachtens zuzustimmen, ein modernes Bild an Stelle des alten Kunstwerkes setzen zu lassen. Da Kunstmalers Strolz überdies seine Preisgestaltung auch dem finanziellen Können seiner Auftraggeber anzupassen versteht, ist zu hoffen, daß ihm noch manche ähnliche lohnende Aufgabe gestellt und von ihm auf diese Weise alte Kunstwerke vor dem Verfall gerettet werden.

In diesem Zusammenhange ist auch die künstlerisch wertvolle Bemalung der restaurierten Fassade des Hauses Malterstraße 5 durch Malermeister Ehrenreich Greuter - dieser malte auch den Tiroler Adler über dem Eingange zur Bezirkshauptmannschaft - erwähnenswert. Das am schmucken Ecker aufgemalte Wappenbild stellt das Wappen der Familie Weiskopf dar, welches dieser im Jahre 1584 von Erzherzog Ferdinand zu Innsbruck verliehen worden war.

**RADIO LENFELD**LANDECK beim Kino
Tel. 437

Großsuper 522

Die neuesten
SIEMENS
GERÄTE

Super 525



Warum
sich ohne oder mit unpassender
Brille plagen? Innerhalb 2 Tagen
wird jede Brille angefertigt.
Optiker J. PLANGGER
LANDECK - Ruf 370
Lieferant aller Krankenkassen

Sowohl das Marienbild als auch das letzterwähnte Familienwappen haben bereits viele Bewunderer und Interessenten gefunden.

In Landeck wurde geboren am 4. Sept. eine Rosa dem Angestellten Ernst Nagele und der Aina geb. Danneborg, Kirchenstraße 8. — Es heirateten am 8. 9. der Hilfsarbeiter Lorenz Kulmiger und die Textilarbeiterin Elsa Rienz, beide Lötzweg 20; am 10. 9. der Chemigraph Walter Laichner aus Bozen und die Buchhalterin Maria Anna Schütz aus Innsbruck.

In Zams wurden geboren am 27. August ein Johann Peter Alois dem Gend.-Beamten Karl Teisl und der Hedwig geb. Spitz, St. Anton 33; am 29. 8. eine Angelika Maria dem B.B.-Angestellten Johann Georg Stark und der Berta geb. Schweisgut, Strengen 148; am 4. 9. eine Elisabeth dem Hilfsarbeiter Johann Mungenast und der Rosalia geb. Suntinger, Fritsch 3; am

Heimatbühne Landeck „Der kleine Muck“

Wir haben in Landeck schon viele Märchenspiele gesehen, aber keines hat bisher allen so gut gefallen wie dieses bekannte Märchenstück nach den Gebrüdern Grimm! Sowohl das Spiel als auch die Darsteller und besonders die Ausstattung hatten es am Sonntag den vielen kleinen und großen Kindern im überfüllten Vereinshausaal so angetan, daß der Beifall überhaupt kein Ende mehr nehmen wollte und die Erregung der kindlichen Gemüter so „bedenklich“ anstieg, daß bald ziemliche Unruhe herrschte. Unter der wie üblich geschickten Regie von Hans Oberpatleier rollte das Märchen vor den erstaunten Kinderaugen in flottem Zuge ab, wobei sich alle Darsteller ein „Vorzüglich“ ausstellten. Große körperliche Anstrengung erforderte die Titelrolle, von Erwin Schuler verkörpert; ein prächtiges Spiel legten Heinrich Perlot aus Zams (als Großwesir) und Engelbert Gitterle aus Fließ (Sultan) wie auch Richard Posch aus Zams (als Negerkoch) hin, zu denen sich Werner Spitz als Läufer gesellte. Die weiblichen Rollen: So beide (Nelly Sieber), Prinzessin (Christl Netzer) und Küchenjunge Ali (Elfriede Gschwentner) wurden ebenfalls sehr frisch gebracht. Besonders erwähnenswert sind auch die reichhaltige Szenerie des Bühnenbildes, von Lehrer Engelbert Gitterle entworfen und gemalt, sowie die prachtvollen Toiletten der ganzen Spieler, von der Theater-

Nun
sind

fämtliche Schulbücher

zu haben in der
Buchhandlung

Josef Zöchler

Landeck, Tel. 464

5. 9. eine Hildegard Maria dem Hilfsarbeiter Franz Fröhlich und der Martha geb. Kerber, Strengen 137; eine Klara Johanna dem Bauern Nikolaus Nöbl und der Maria geb. Handl, Grins 33. — Es heirateten am 8. 9. der Elektriker Franz Josef Fritz, Landeck, Knappenbühel Nr. 2, und die Textilarbeiterin Hilda Agnes Springhetti, Zams 129. — Es starb am 27. 8. das Kind Wendelin Kraxner, Landeck, Knappenbühel 10, 10 Tage alt; am 2. 9. der Kaufmann Anton Scherer, St. Anton 79, 65 Jahre alt; am 4. 9. die Hausfrau Wwe. Maria Theresia Grießer geb. Lenz, Zams, Rifenal, 78 Jahre alt; am 8. 9. die Ordensschwester Theresia Stautner, Mutterhaus Zams, 79 Jahre alt.

Das 60 jähr. Bestandsjubiläum der Feuertwehr Schönwies, verbunden mit der Einweihung des neu renovierten Spritzenhauses, war am vorletzten Sonntag ein richtiges Dorffest für unsere Gemeinde. In ihren Ansprachen würdigten BSH. Dr. Koler, Fw.-Bez.-Rdt. Stadlwieser, Löschinsp. Kofler und H. H. Pfr. Larcher die großen Verdienste der Schönwieser Wehrmänner um die Gründung und den Fortbestand ihrer Wehr. Besonders stellte BSH. Dr. Koler fest, daß die Jugend sehr stark in der Wehr vertreten sei. Unter ihrem tüchtigen Kommandanten Friedl Lenhart marschierten zwei starke Züge zum Fest auf, wovon 24 Mann von BSH. Dr. Koler für langjährige Dienste dekoriert wurden. Für 60 jährige Mitwirkung wurden ausgezeichnet Tobias Neurauter und Martin Schöpf, für 40 Jahre Friedl Lenhart sen., Peter Fink, Franz Josef Venier, Josef Peham (Nr. 56 und 29), Johann Gabl, Karl Gabl, Otto Ladner und Hans Rangger; 14 Mann erhielten die Medaille für 25 jährige Dienste. Die enge Verbundenheit unserer Feuerweh wurde durch die große Beteiligung der ganzen Bevölkerung bei der Feldmesse und beim nachmittägigen Wiesensest — bei beiden wirkte selbstverständlich auch unsere Musikkapelle mit — besonders sinnfällig ausgedrückt.

gruppe in wochenlanger Arbeit selbst geschneidert. Ein Märchenstück, das ob seiner Natürlichkeit und ansprechenden Inhalts den Besuch wirklich lohnt! H. W.

Der Beginn des Unterrichtes an der Kirchenmusikschule in Innsbruck (Abt. für Kirchenmusik an der Städt. Musikschule) ist erst am 1. Oktober. Anmeldungen können noch angenommen werden; diese sind zuerst an das Kirchenmusik-Referat in Innsbruck, Wilhelm-Greifstr. 7, zwecks Beratung zu richten. Der Unterricht verläuft normal, zumal der hochw. Bischof den Schülern außerhalb der Städt. Musikschule noch eine neue Übungsorgel zur Verfügung gestellt hat. Die Schüler erhalten auch im kommenden Schuljahr Gelegenheit, sich durch Teilnahme an einem vom Wirtschaftsförderungsinstitut der Innsbrucker Handelskammer vorgesehenen Lehrgang für Buchführung (Raiffeisen), Schriftverkehr, Stenographie usw. ihre spätere soziale Stellung zu sichern. Burschen können sich gleichzeitig auf die Übernahme einer Blasmusik vorbereiten, Mädchen an einem Paramentenkurs teilnehmen. Es ist erfreulich, daß auch Angehörige anderer Diözesen die Kirchenmusikschule Innsbruck besuchen. Alle Auskünfte werden durch das genannte Referat erteilt.

Unfälle. Am 7. Sept. gegen Mittag befand sich der 35 jährige Stollenarbeiter Josef Rakowitz auf einem Kontrollgange im Stollen der Baustelle Latain oberhalb von Galtür. Dabei fiel ihm ein ca. 60 kg schwerer Stein auf den Rücken und drückte ihn zu Boden, wo der Verletzte bewusstlos liegenblieb. Der Lagerarzt stellte innere Verletzungen fest. — Am Dienstagnachmittag fuhr der 48 jährige Strafenarbeiter Heinrich Schwab mit seinem Fahrrad vom Reschenpaß herunter und an die Straßmauer bei der Festung Finstermünz an. Er wurde zu Boden geschleudert und erlitt eine schwere Gehirnerschütterung und ziemlich stark blutende Hautabschürfungen am ganzen Körper.

SPORT

SV. Landeck - SV. Telfs 5:1 (1:1)

Anscheinend war der hohe 6.0-Sieg vom Juni gegen Telfs noch in zu guter Erinnerung, so daß die Blauweißen meinten, es mit einem „Jausengegner“ zu tun zu haben, und von vornherein wieder einmal zu siegessicher ins Match stiegen. So begann man wohl mit forschen Angriffen, aber die Gäste waren auf der Hut und machten unseren Stürmern das Schießen nicht gerade leicht, besonders weil diese meinten, höchstens bis zum Strafraum kombinieren zu müssen. So wurde das Feldspiel zusehends und offener es gab sogar eine kalte Dusche, als die Landecker Verteidiger sich einmal nicht verstanden und Fritzer zum 1.0 für die Gäste einschob! Jetzt erst wurde es Ernst im Landecker Lager, und Fadum hatte 3 Minuten später schon Gelegenheit, mit einem placierten Mauererschuß zum Einstand gleichzuziehen. Nun stürmte man viel beherzter, Landeck war eindeutig die bessere Mannschaft, aber man vergab zuviel oder es klärte der gute Telfser Goalie oder es stoppte die Latte! Nach Wiederbeginn dauerte die Landecker Feldüberlegenheit weiter stetig an, so daß die Gäste alle verfügbaren Spieler in die Abwehr zurückziehen mußten. In der 57. Minute passierte ein scharfer Weitschuß Ottos die vielen Beine und zappelte in den Maschen, und schon 2 Minuten darauf köpfte Levy nach einer tempierten Flanke Muiggs unhaltbar ein! Nun war Leben in das Spiel gekommen, und die Stürmer rochen Tore, aber leider wurde eine Chance nach der anderen vergeben! Erst wieder in der 83. Minute war es Brendle, der den Telfser Tormann bezwang, und wieder 4 Minuten darauf gab Otto, auch diesmal nach einer Flanke Muiggs, seine Visitenkarte im Telfser Gehäuse ab. Die Telfser konnten sich in der 2. Teilzeit nur mehr auf sporadische Durchbrüche beschränken, die aber von der Landecker Hintermannschaft sicher abgefangen wurden. Auch am Sonntag zeigte

Das Sportprogramm am Sonntag:

Obwohl die erste Mannschaft des SV. Landeck spielfrei hat, finden in Landeck folgende Spiele statt: 14 Uhr Jugend Landeck-Reutte, 15.30 Uhr Landeck Ib-Reutte Ib. Am nächsten Sonntag fährt der SV. zum fälligen Meisterschaftsspiel nach Vils. Um der Mannschaft den notwendigen moralischen Rückhalt zu geben, werden möglichst viele Schlachtenbummler gebeten, mitzufahren. Der SV. bittet diese jetzt schon, sich bei Robert Steiner, Spar- und Vorschußkasse, anzumelden, um einen Überblick über die benötigte Platzzahl zu erhalten; dort werden dann auch nähere Auskünfte erteilt. — Die Zamsers haben die nicht zu unterschätzenden Silzer zu Gast, was gewiß auch ein spannendes Match ergeben wird (Beginn 16 Uhr).

Von den Landecker Leichtathleten

Beim sonntägigen internationalen Leichtathletik-Meeting des IAC. nahm auch der Landecker Frizzi teil; trotz scharfer internationaler Konkurrenz konnte er über 400 m mit guter Zeit den 1. Platz erringen. — Als Anerkennung für die Verdienste, die sich der ASV. Landeck seit seinem kurzen Bestande um Aufbau und Verbreitung der Leichtathletik erworben hat, wurde ihm die Durchführung der Tiroler ASKÖ-Mehr- und Einzelkampfmeisterschaften übertragen. Diese werden in Landeck am 23. Sept. 1951 auf dem oberen Sportplatz abgehalten, wobei den LA-Anhängern sich die besten Tiroler ASKÖ-Leichtathleten und -athletinnen vorstellen werden.

Die Automobil- und Touringclub-Geschäftsstelle Landeck

gibt bekannt, daß infolge Urlaubes des Geschäftsstellenleiters Triptyks und Carnets in der Zeit vom 17. bis 29. Sept. 1951 nur beschränkt, und zwar werktags (ohne Samstag) nur jeweils von 17 - 18.30 Uhr, ausgestellt werden können. Inhaber von abge-

Musikinstrumente und Notenschulen

in der Musikalienhandlung

Josef Jöchler

Landeck, Tel. 464

es sich wieder, daß die Mannschaftsleistung über der Einzelleistung steht und sich jeder einzelne Spieler ins Teamkonzept einfügte. — Die nun wieder etwas „genesene“ Landecker Jugend machte mit der Jugend des FC. Kastner-Nassereith besonders in der 2. Halbzeit nicht viel Federlesens und sandte sie mit einer 7:0-Schraube heim; Torschützen: Albertini 3, Gadiant 2, Handle und Trenkwalder je 1. — Ziemlich viel Glück hatten die Landecker Schüler mit ihrem 1:1 gegen die körperlich überlegenen Telfser Schüler.

Eingetroffen: Strickwolle in reicher Auswahl
und zu verschiedenen Preisen
Wäsche und Strümpfe

Wille-Webwaren-Wäsche
PERFUCHS

FC. Vils - SV. Zams 4:2 (1:0)

Rosig konnten die Gefühle gerade nicht genannt werden, mit denen die Zamsers am Sonntag ins Außerfern fuhren. Denn wenn auch die Läuferreihe wieder komplett war, so fiel Grüner durch eine Handverletzung aus, während im Sturm Rampl und Kapacher auf den wichtigen Flügelposten fehlten. Trotzdem gab man aber das Spiel noch nicht gleich verloren und kämpfte eben, was besonders vom Tormann bis einschließlich zur Läuferreihe zu sagen wäre. Hingegen vermochte der Zamser Sturm — in seiner sonntägigen Aufstellung auch nach Zamsers Ansicht höchst erneuerungsbedürftig — keine Bälle zu halten, wodurch die Hintermannschaft einfach überlastet wurde. So leiteten die Platzherren nach anfänglich offenem Spiele bald eine wahre Drangperiode ein, in deren Verlauf auch ihr Führungstor fiel, allerdings unter Mitwirkung Zadrass. Der Kampf glich sich dann wieder aus, und nach Seitenwechsel waren es sogar die Zamsers, die nun das Geschehen diktierten, wobei Wurzer auf 1:1 einholen konnte. Dann drängten jedoch die Vilser mächtig vor und schossen bald zwei Tore, die z.T. auch auf die schwache Verteidigerleistung Nikolussis — er konnte Grüner eben nicht ersetzen! — zurückzuführen waren. Ein Mißverständnis der Vilser nutzte Buchensteiner zum 2:3 aus. Gegen Spielende erzielten die Platzherren aus klarer Abseitsstellung ihr 4. Tor. — Die Zamsers Jugend hingegen wartete mit einer prächtigen Leistung auf und erkämpfte sich, nach einer anfänglichen 1:0-Führung der Vilser, das hohe Skore von 4:1, wurde dann aber etwas lässig und mußte noch 2 Tore einstecken.

laufenen oder jetzt ablaufenden Grenzdokumenten werden gebeten, ihre neuen Triptyks diesen Freitag und Samstag, jeweils von 8 - 12 und 14 - 18 Uhr, ausstellen zu lassen.

Stadtgemeindeamt Landeck

Gendarmeriediensthund. Den Jägern und den mit der Jagdaufsicht betrauten Organen wird zur Kenntnis gebracht, daß die Diensthund der Gendarmerie bei Arbeiten in freiem Gelände (Feld, Wald usw.) mit Decken aus leuchtend gelbem Leinen mit aus grüner Seide aufgesticktem „Gend“, sogenannten Stöberdecken, versehen sind. Wenn solche Hunde im Gelände angetroffen werden, so sind sie selbstverständlich zu schonen.

Anmeldung von Grundvermessungen. Alle Grundbesitzer, bei deren Besitzum eine Veränderung eingetreten ist, werden eingeladen, am Montag, den 24. Sept. 1951, im Vermessungsamt Landeck ihre Anmeldungen vorzubringen und die erforderlichen Belege vorzuweisen. Bei der Vermessung von Grundteilungen haben sich sowohl der frühere als auch der neue Besitzer einzufinden.

Gefunden wurden 2 Geldbörsen mit Inhalt, 1 Geldbörse ohne Inhalt, 1 Stahlmeßband, 1 Knabenpullover, 1 Wollschal, 1 Damenhandbeutel, 1 Brieftasche mit Inhalt und 1 Fahrrad.

Der Bürgermeister: Zangerl e. h.

Zum letzten Mal an diesem Samstag-Abend

Schrammel- u. Unterhaltungskonzert

im Gasthof „Schrofenstein“

KEIN
TANZ

Beginn: 20.30 Uhr

Es spielt die Kapelle „Frisch-Auf“

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 16. Sept.: 18. Sonntag n. Pfingsten — 6 Uhr hl. Messe für Maria Keck, 7 Uhr Jahresmesse f. Rosa Hütter und Angehörige, 8.30 Uhr Jahresmesse f. Frau Marianne Carnot, 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst mit hl. Amt f. d. Anl. d. Pfarrfam., 11 Uhr hl. Messe; 20 Uhr Segenandacht

Montag, 17. Sept.: Stigmatisierung des hl. Franziskus — 6 Uhr hl. Messe für Berta Thurner, hl. Messe f. Rudolf und Roman Kurz, 7.15 Uhr hl. Messe f. Otto Dapunt, hl. Messe für Richard Matthies

Dienstag, 18. Sept.: Hl. Joseph von Cupertino — 6 Uhr Jahresamt für Josef Matt, 7.15 Uhr Jahresmesse f. Alois Grisse mann, hl. Messe f. Jakob u. Marianne Tschiderer, 7.30 Uhr Perfuchsberg hl. Messe für Verstorbene der Fam. Raggl

Mittwoch, 19. Sept.: Hl. Januarius und Gefährten — Quatembermittwoch — 6 Uhr hl. Messe für Heinrich u. Anna Schrott, 7.15 Uhr hl. Messe f. Barbara Fritz, hl. Messe f. Helene Juen, 7.30 Uhr Bruggen hl. Messe n. Mg. Erhart

vom 16. 9. bis 22. 9. 1951

Donnerstag, 20. Sept.: Hl. Eustachius und Gefährten — 6 Uhr Burschl Gemeinschaftsmesse f. Anna u. Johann Höllrigl, hier hl. Messe für † Vater (N!) 7.15 Uhr Jahresmesse für Josef und Franz Gstrein, hl. Messe für Vinzenz Zangerle

Freitag, 21. Sept.: Hl. Matthäus — Quatemberfreitag — 6 Uhr hl. Messe für Franz Benedikt, hl. Messe für Franziska Winterleitner, 7.15 Uhr Jahresmesse f. Johann Plattner, hl. Messe für † Mutter (N!)

Samstag, 22. Sept.: Hl. Thomas von Villanova — Quatembersamstag — 6 Uhr hl. Messe für Karolina Zangerle, hl. Messe f. Maria Zangerle, 7.15 Uhr 2. Jahresamt für Franz Maislinger, hl. Messe nach Meinung Pirschner; 17 Uhr Beichtgelegenheit, 20 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit

Ärztlicher Sonntagsdienst am Sonntag, 16. 9. 1951: Dr. Walter Frieden, Landeck-Perfuchs, Burschl w. 10, Tel. 343
Tiwa-Stördienst (Landeck-Zams): 15. u. 16. 9.: Tel. 223

An den schönen Herbsttagen ist der
Rundblick von der

Terrasse

des Gasthofes „Sonne“ in Perfuchs, noch dazu bei einem guten Tropfen, besonders genüßreich. Versäumen Sie ihn nicht!

1 Schrank - Nähmaschine

Marke „Zetina“, fabriksneu, preiswert zu verkaufen.

Tschenett, Ried Nr. 110

Preise für die Lesebücher der Volksschule:

- | | |
|--------------------------|---------|
| 1. Kl. „Frohes Lernen“ | S 18.60 |
| 2. „ „Bei uns daheim“ | S 18.— |
| 3. „ „Frohes Kinderland“ | S 18.20 |
| 4. „ „Tiroler Land“ | S 10.80 |

Ferner sind vorrätig alle Sprach- und Rechenbücher, Hefte, Griffel, Schiefertafeln usw.

Buchhandlung J. Grisse mann IMST UND LANDECK

Ihre Wahl an Wolle



wird Ihnen bei uns leicht gemacht, denn wir bieten solche in vielen Farben, Qualitäten und Preislagen.

Auch Baumwolle, Häkel- und Strickgarne für Handarbeiten zuhause und in der Schule

STRICKEREI DINI ZUCOL LANDECK

Dr. Zita Steinfeld

vom 15. Sept. - 2. Okt.
IN URLAUB

Jetzt für die Kinder

die praktischen Trainingsanzüge, warme Wäsche und Strümpfe in bewährten Qualitäten. Zur Ergänzung: Bettwäsche, Sannwald-Decken, Bettfedern und Daunen, Strickgarne.

Alles für alle und immer preiswert

Kaffee - ausgiebig und gehaltvoll - aus eigener Rösterei

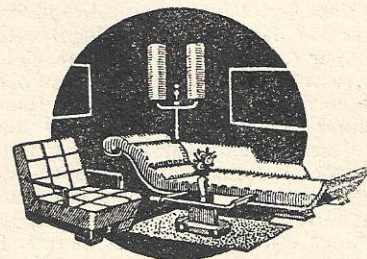
Ed. Grisse mann
GEGR-1886 TEXTILWAREN-LEBENSMITTEL-ZAMS

Schlafzimmer, Wohnzimmer, Küchen

Polstermöbel

Gasthaus- und
Kaffeehaus-
Sessel

Jaekel's
Bettfauteuils
und -Sofas



Tel. 348

in der

MÖBELHANDLUNG und POLSTERWERKSTÄTTE
ARTHUR ZANGERL, LANDECK-BRUGGEN

Auf Wunsch Teilzahlung!

Lichtspiele Landeck

Hochstapler, Liebe und Gespenster in dem **Lachs-
schlager**

Es liegt was in der Luft

mit **Hans Moser**, Waltraut Haas, Lucie Englisch,
Rudolf Bernhard, Robert Freitag u. a.

Samstag, 8. Sept. um 5 und 8 Uhr
Sonntag, 9. Sept. um 2, 5 und 8 Uhr

Die großen Abenteuer und die Liebe eines Prärie-
jägers in dem spannenden Film

In letzter Sekunde (KENTUCKY)

mit John Wayne, Vera Ralston und Philip Dorn

Dienstag, 11. Sept. um 8 Uhr
Mittwoch, 12. Sept. um 8 Uhr

Olga und Ada Tschechowa, Marina von Dietmar,
Gustav Fröhlich, Hilde von Stolz, Erika v. Thellmann

Mit den Augen einer Frau

Der große Liebesroman eines Mädchens, das statt
des Auserwählten einen Unwürdigen heiraten muß!

Donnerstag, 13. Sept. um 7 Uhr
Freitag, 14. Sept. um 8 Uhr

Mit



Amessengeist und Latzschentiefer-Crem
Ischias-, Rheuma- und Gichtschmerzen
vergeh'n!

Patteriol-Destillerie E. Müller, Bludenz-Bürs

Die richtige

Gemütlichkeit und Schönheit

erhält Ihr **Wohnraum** erst durch einen
modern gebauten Kachelofen
der Firma

OTTO WALSER Hafnermeister
Landeck, Lötzweg 34

Beratung und Auskunft kostenlos

Heute wie gestern

... **Modenhaus Huber**

der Wegweiser zu Qualität und Auswahl

Herrenhemden - Krawatten

Wäsche

Damen-, Mädchen-, Kinderpullover

Strümpfe

Gut ♦ modisch ♦ preiswert

Dankfagung

Außerstande, jedem einzelnen für die trostreiche Anteilnahme am schmerzlichen Verluste,
der uns durch das unerwartet frühe Hinscheiden unseres lieben Gatten, Vaters und Groß-
vaters, Herrn

Johann Schlatter

sowie durch den so tragischen Heimgang meiner lieben Gattin, unserer unvergeßlichen Mutter,
Schwiegertochter und Tante, Frau

Luise Schlatter geb. Knabl

getroffen hat, zu danken, bitten wir, auf diesem Wege unseren aufrichtigsten Dank entgegen-
zunehmen. Unser besonderer Dank gilt der hochw. Geistlichkeit und Gemeindevertretung von
Glieg, der Musikkapelle Glieg für das ehrende Trauergeleite sowie der freiwill. Feuerwehr Glieg.
Allen Freunden und Bekannten sagen wir für die äußerst zahlreiche Beteiligung am letzten
Gange unserer teuren Toten, die schönen Kranz- und Blumen Spenden sowie für die vielen
Trost- und Beileidsschreiben ein herzliches „Vergelt's Gott“.

Glieg, im September 1951.

In tiefer Trauer:

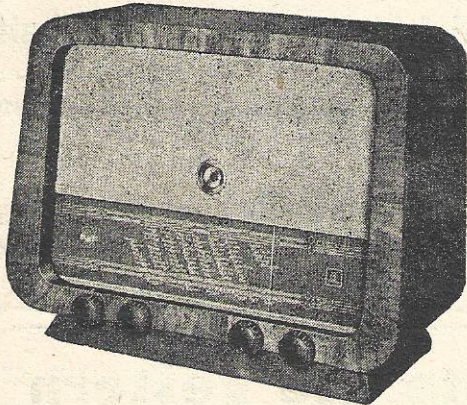
Wwe. Anna Schlatter

Allois Schlatter mit Kindern

Im Namen sämtlicher Verwandten

R. Fimberger

RUF 513



Hornyphon PRINZ 52

Das preiswerte Gerät mit großer Leistung

Barzahlung S 1.990.—

oder

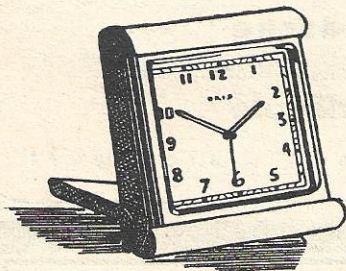
Anzahlung S 490.—
u. 12 Raten zu S 142.50

4 Wellen • 6 Röhren



Welche Familie nimmt
8 jährigen Buben in Pflege?
Adresse im Gasthof „Schrofenstein“ zu erfragen

Kinderbettstattl, weiß gestrichen, mit
Matratze, Federbett,
Polster und je zwei Überzügen um S 400.- zu
verkaufen • Adresse in der Druckerei Tyrolia



Warum verschlafen?

Besonders jetzt beim Schulbeginn!

Es gibt doch so preiswerte und zuverlässige **WECKER!**

JOSEF PLANGGER **Joh. Weiskopf's Nachf.**
Fachoptiker LANDECK - Ruf 370

Das Berghotel „**T**ramserhof“

„Warum in die Ferne schweifen,
wenn das Schönste liegt so nah!“

empfiehlt seine gediegenen Räume für größere und kleinere
**Hochzeits- und andere Gesellschaften, Konferenzen,
Sitzungen sowie Veranstaltungen verschiedener Art.**

Genießen Sie Ihren Urlaub oder Ihr Wochenende in unserem Haus bei ermäßigten Nachsaisons-Preisen!
Sie immer zufriedenzustellen, ist uns eine Selbstverständlichkeit.